

# Blickpunkt Deutschkurse

So war unser Jahr 2020

## Der Weg durch die Corona-Pandemie 2020

### Ein in vielerlei Hinsicht außergewöhnliches Jahr für die *Deutschkurse*

Mit dem ersten pandemiebedingten Lockdown Mitte März mussten auch die *Deutschkurse* von einem Tag auf den anderen ihren Präsenzunterricht unterbrechen und ihre Unterrichtskonzepte neu denken. Online-Kurse waren plötzlich nicht mehr nur eine Option, sondern die einzige Möglichkeit, das Lehrangebot aufrechtzuerhalten und die Studierenden zu versorgen. Die ad-hoc-Erarbeitung eines Alternativprogramms von analog zu digital, wohlwissend, dass es hier keine 1:1-Entsprechung geben kann, stellte Lehrende, Verwaltung und IT vor große Herausforderungen. Dem bewundernswerten Einsatz aller Beteiligten ist es zu verdanken, dass sich – nach einer teilweise doch recht improvisierten „Erstversorgung“ – die digitale Umstellung erfreulich positiv entwickelt hat.

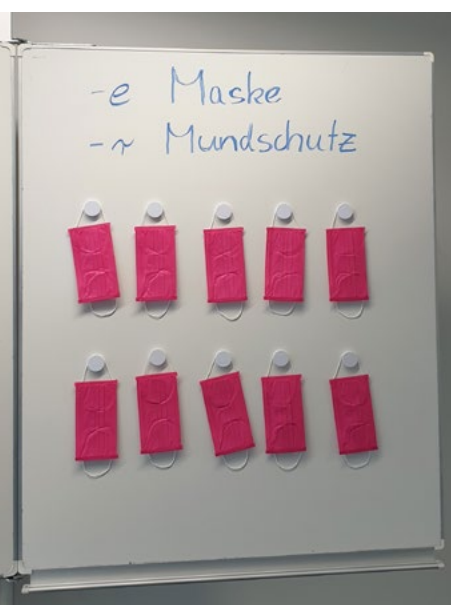
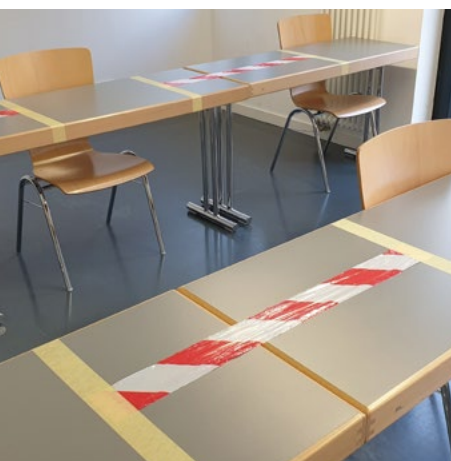
Durch die Entspannung des Infektionsgeschehens war im Juni wieder Präsenzunterricht möglich, allerdings unter neuen Vorzeichen: Strenge Hygienekonzepte und dem Abstandsgebot geschuldete Kleingruppen prägten das Sommer- und Herbstprogramm. Es gab aber auch positive Nebeneffekte: Erstmals seit Bestehen der *Deutschkurse* konnten Präsenz- und Online-Kurse parallel angeboten werden. Einschränkungen für die Studierenden wie Reisebeschränkungen, Quarantäneauflagen und Visumsablehnungen konnten dadurch teilweise aufgefangen und mit einem Online-Angebot abgedeckt werden.

Diesem coronabedingten Digitalisierungsschub ist es auch zu verdanken, dass der befürchtete zweite Lockdown im Dezember dann vergleichsweise reibungslos verlief. Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass Online-Unterricht, wenn die Rahmenbedingungen stimmen, gut gelingen kann. Dabei darf aber nicht übersehen werden, dass noch „Luft nach oben“ ist: Niemand weiß, was das neue Jahr bringen wird, und mehr denn je brauchen wir Kompetenz, Flexibilität, Engagement und Offenheit für neue Projektideen, um die anspruchsvollen Aufgaben der kommenden Monate gemeinsam zu bewältigen.

Mein Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, allen Studierenden und allen Kooperationspartnern: Sie haben mit uns gemeinsam die Herausforderungen des letzten Jahres angenommen und im konstruktiv-solidarischen Miteinander bestmöglich gemeistert. Wir blicken deshalb gespannt und zuversichtlich auf das Jahr 2021 und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Ihre

Dr. Melanie Moll, Direktorin





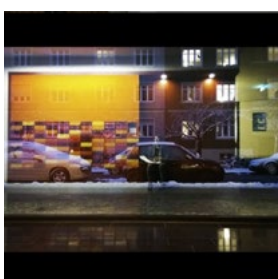
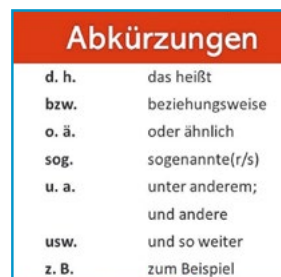
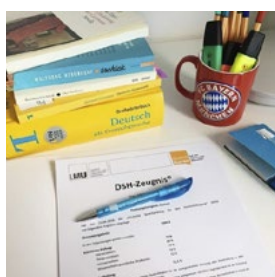
## Die Deutschkurse auf Instagram

Seit diesem Jahr haben wir die Präsenz der *Deutschkurse* auf Instagram und Facebook verstärkt und konnten bereits eine hohe Nachfrage verzeichnen. Regelmäßig werden unsere Follower mit hilfreichen Informationen zu den Kursen und Angeboten versorgt, erhalten Freizeittipps in und um München und können, dank des Engagements der Dozentinnen Isolde Grahner und Julia Steiner, Übungen zu Grammatik, Aussprache und Hörverstehen machen. Auch individuelle Fragen zukünftiger oder bereits angemeldeter Teilnehmer lassen sich oft schon im Chat klären. Zu finden sind wir hier:



„Gerade in Zeiten der sozialen Distanzierung ist es sowohl für unsere aktuellen als auch für zukünftige Student\*innen wichtig, sich untereinander zu vernetzen und verlässliche Informationen aus digitalen Plattformen beziehen zu können. Die Instagram-Präsenz der *Deutschkurse* ermöglicht es, auf eine neue Art mit unseren Studenten in Kontakt zu treten und Hilfestellungen zu geben. Nicht nur unsere Lernhilfen, sondern gerade auch unsere Freizeittipps kommen sehr gut bei den Abonnent\*innen an.“

**Angelika Reiter,  
Kundenbetreuung**





### Top 15 der Teilnehmerstatistik

- Teilnehmer\*innen aus 125 Ländern
- Nationalitäten:
  1. chinesisch
  2. italienisch
  3. russisch
  4. türkisch
  5. tunesisch
  6. kamerunisch
  7. koreanisch
  8. brasilianisch
  9. indisch
  10. spanisch
  11. ukrainisch
  12. kolumbianisch
  13. iranisch
  14. amerikanisch
  15. ägyptisch

## Es geht weiter – online

### Erfahrungsbericht einer Dozentin

Montag, 16. März 2020, 12:32 Uhr. Die Neuigkeit erreicht mich zum Unterrichts-ende und ich teile sie meinen Schüler\*innen sofort mit. „Ab morgen kein Präsenzunterricht“ schreibt mein Stift an die Tafel. Erst einmal Stille. Kein Präsenzunterricht heißt wohl Online-Unterricht – aber wie eigentlich? In den folgenden Tagen geht es Schlag auf Schlag: kurzes Briefing durch die IT, neue Software kennenlernen, unter den Kollegen weitergeben, Generalprobe und schon sind wir auf Sendung: „Hallo, liebe Deutschlerner (Erleichterung, die Verbindung steht) ... bitte schalten Sie Ihre Kamera ein, das macht es uns leichter ... Ihr Mikro ist noch ausgeschaltet.“ (Wackelnde Studenten-Bilder, Gefuchtel, Lippen formen ein lautloses ‚ich?’).

Es wurde von Tag zu Tag besser. Nach und nach klärten sich viele unserer Fragezeichen im Tun und im lebendigen kollegialen Austausch. Gruppenarbeit? Funktioniert auch online ganz gut. Textarbeit? Die selbst geschriebenen Texte der Studierenden können wir auf unserer Lernplattform übersichtlich korrigieren, kommentieren und Rückfragen dazu beantworten. Arbeit mit dem einsprachigen Wörterbuch? Geht online wörtlich „unbeschwert“. Experimentierfreudig entdeckten wir positive Seiten unseres Online-Abenteuers. Dank interaktiver Pinnwände konnten die Studierenden selbst verfasste Texte miteinander teilen. Mündlich zurückhaltende Teilnehmer konnten im Live-Unterricht auch schriftlich zu Wort zu kommen. Grafikbeschreibungen machten Spaß, weil wir interaktive Live-Kursumfragen durchführten und so mit realen Statistiken aus unserer Lerngruppe arbeiteten. Einige Dozentinnen und Schüler berichteten sogar von einer besonders fokussierten Arbeitsweise im Online-Unterricht, von erhöhter Aufmerksamkeit und vom Bemühen, einander trotz physischer Distanz zu verstehen.

Und ehe man sich’s versah, stellten wir am Ende eines rasanten Jahres fast ungläubig fest: Wir sind online gegangen! Und wir gehen weiter ...

*Julia Stegmair, Dozentin*

## LMU-Programm für Geflüchtete 2020

Am Intensivkursprogramm für Geflüchtete, das in Kooperation mit der LMU München durchgeführt wird, haben seit Projektbeginn 2015 inzwischen schon 157 Studierende teilgenommen, und 52 Absolvent\*innen haben die DSH erfolgreich bestanden. In diesem Jahr besuchten 14 männliche und 6 weibliche Studierende aus Afghanistan, Syrien, der Türkei, dem Jemen, dem Kongo und Uganda Intensivkurse auf den Niveaus B1 bis C1. Die DSH wurde von 16 Teilnehmer\*innen abgelegt, davon bestanden 7.



# Blickpunkt Deutschkurse

So war unser Jahr 2020



## Mit den *Deutschkursen* zum Ziel DSH

Am Anfang sieht es unglaublich schwierig aus, die DSH-Prüfung zu bestehen. Dazu braucht man nämlich eigene deutsche Sprachfähigkeiten auf einem sehr hohen Niveau. Ich habe mich erst mal selbst auf die Prüfung vorbereitet, aber ich war leider nicht erfolgreich. Mit Hilfe der professionellen und motivierten Lehrkräfte und der guten strukturierten Kursprogramme und Lehrmaterialien konnte ich nach zweimonatigem Besuch der „Deutschkurse bei der Universität München“ mein Ziel erreichen.

*Nargiz Gulyeva, Aserbaidschan*

## Neuer Kurs: Prüfungstraining telc Deutsch B2

Das im Herbst 2020 gestartete Prüfungstraining telc Deutsch B2 bietet in einem zweimal fünf Unterrichtseinheiten umfassenden Kursprogramm einen „Trainingslauf“ durch alle vorgesehenen Prüfungsteile an. Am ersten Kurstag liegt der Schwerpunkt auf Hörverstehen und Sprachbausteinen sowie schriftlichem und mündlichem Ausdruck. Weitere Übungsaufgaben zu den einzelnen Fertigkeiten sowie vor allem das Training des Leseverstehens vervollständigen in einer Selbstlernphase zwischen den beiden Kurstagen das Programm. Ein kompletter Prüfungsdurchgang in den dafür vorgeschriebenen Bearbeitungszeiten folgt am zweiten Kurstag. Alle während des Prüfungstrainings verfassten Textproduktionen werden korrigiert und bewertet.

*Dr. Sigrun Schmid, Dozentin*

### Feedback der Studierenden

„Ich finde die [sic] B2-Training sehr gut“  
(Lingling)

„Ich denke das telc-Training war sehr wichtig, um die telc Struktur kennenzulernen.“  
(Judith)

Alles kompakt auf einen Blick:

### Programm 2021

Unser umfangreiches Jahresprogramm bündelt das Angebot kompakt in einer Broschüre.

Weitere Informationen dazu:  
[www.dkfa.de/images/pdf/Programm\\_2021.pdf](http://www.dkfa.de/images/pdf/Programm_2021.pdf)

## Neu im Front Office seit 2020: Herzlich Willkommen im Team!



*Claudia Dennig*



*Katja Rötting*



*Helga Kroner*

## Kontaktdaten

Deutschkurse bei der Universität München e.V., Agnesstraße 27, 80798 München  
T: +49 89 2441049-0, F: +49 89 2441049-99, E: [info@dkfa.de](mailto:info@dkfa.de), W: [www.dkfa.de](http://www.dkfa.de)  
Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Melanie Moll / Anne-Katrin Lochner  
Stand: Januar 2021

Bildnachweise:

Seite 1: iStock.com/PixelsEffect, Dkfa. Seite 2: Dkfa. Seite 3: Pixabay, LMU. Seite 4: Dkfa